LEIF ERIKSSON II

Flaggschiff der Liga Freier Terraner

Die LEIF ERIKSSON II hat als erstes terranisches Flaggschiff nach mehreren Jahrhunderten wieder einen Durchmesser von 2500 Metern.

In ihren Bau sind alle modernen Ideen und technischen Ausstattungen eingeflossen. Die Zelle ist hochmodular gestaltet wie bei der SATURN-Klasse. Im Grunde handelt es sich bei allen Schiffen dieser JUPITER-Klasse um aufgeblähte ENTDECKER. Viele Aggregate wurden unverändert übernommen.

Legende:

- 1. Paratronwerfer
- 2. Zyklotraf-Speicher
- 3. Hyperortung
- 4. Bipolares Antigravaggregat (vgl. Hochachse unten)
- 5. KNK-Geschütz
- 6. MVH-Geschütz (Unterlicht)
- 7. Keilmodul-Einschubbucht
- 8. Transformkanone
- 9. Auswurfschacht für Nugas-Kugeln
- 10. Nugas-Reaktor
- 11. Paralronkonverter
- 12. Schirmfeldgeneratoren und -projektoren
- 13. Ortungsschutzanlagen
- 14. Lebenserhaltungssystem
- 15. Unterkunftsbereiche
- Zentrale Fluchtkugel mit Hauptleitzentrale und Hauptpositronik (Nach Dezentralisierung der Hauptzelle kann das Fluchtschiff autark bis zu fünfzig Lichtjahre mit bis zu 5000 Besatzungsmitgliedern zurücklegen)

- 17. Fusionsreaktoren und Sphärotrafspeicher
- 18. HAWK-Konverter(fünf)
- Haupttriebwerk (darüber und darunter sind die zelleninternen Sekundärtriebwerke erkennbar)
- 20. Auswurfschleusen für Nugas-Kugeln
- 21. Paralysatorgeschütz
- 22. Teleskoplandebeine
- 23. Andruckabsorber
- 24. Transitionstriebwerk
- 25. Strukturschockdämpfer für das Transitionstriebwerk
- 26. HAWK-Wechselschacht (nach Ausklinken des Wulstmoduls davor)
- 27. Sensoren der Aktivortung
- 28. Korvetten-Keilmodul
- 29. Shift-Schleusen
- 30. Space-Jet-Schleusen
- 31. Projektorkopf des Gravotron-Triebwerks
- 32. Hangar für einen 200-Meter-MINERVA-Kreuzer

Zeichnung und Text ©Andreas Weiß

